

Nach Pfingsten war alles anders

Marco van der Velde

Apostelgeschichte 2,42

Text:

Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet. 43 Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. 44 Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. 45 Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. 46 Einmütig und mit großer Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Außerdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. 47 Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde

Weiterführende Fragen:

1. Wenn du jemandem, der kein Christ ist, in wenigen Sätzen beschreiben würdest, wer der Heilige Geist ist; Was würdest du sagen?
2. Lies noch einmal Apostelgeschichte 2,42-45. Welche Auswirkungen des Heiligen Geistes sind für dich die Ungewöhnlichsten?
3. Welche Erfahrungen zu Pfingsten in der Apostelgeschichte sind für dich Beschreibungen der Situation damals (ohne zu erwarten, dass sie heute genauso passieren müssen) und welche Erfahrungen sind bis heute für alle Christen normal?
4. Welches der 4 Aspekte von Pfingsten würdest du dir in deinem Alltag mehr wünschen? Und wie könnte es dazu kommen?